



für [www](http://www.t+a-caruso.com) lizenzierter Auszug aus FIDELITY 56 – 4/2021

T+A Caruso



T+A Caruso

EINER FÜR ALLES UND ALLE

Von Hans von Draminski. Fotografie: Hersteller



— Wo sind die Lautsprecherklemmen? Manchmal sollte man doch in die Betriebsanleitung schauen, selbst wenn ein Gerät so vordergründig simpel daherkommt wie die All-in-one-Anlage „Caruso“ von T+A. Antwort auf die zentrale Eingangsfrage: Caruso hat keine. Weil keine benötigt werden, wenn dieser Alleskönner so eingesetzt wird, wie seine Schöpfer sich das vorgestellt haben. Der klavierlackschwarze Würfel mit dem Touchdisplay, der edel wirkenden Deckelplatte aus gebürstetem Aluminium und den diversen Anschlussoptionen auf der Rückseite ist die kompletteste Komplettanlage, die es jemals gab. Oder der stylishste Gettoblaster: Caruso hat die Lautsprecher schon eingebaut, er kann sofort lossingen, wenn man ihm einen Stromanschluss und eine Verbindung zum heimischen LAN spendiert. Die wunderbar nostalgische Teleskopantenne sollte man in die passende Buchse auf der Rückseite schrauben, wenn auch die beeindruckenden Fähigkeiten des nur äußerlich schlichten Würfels als DAB- und UKW-Empfänger zum Tragen kommen sollen.

Caruso ist ein Multiquellen-Gerät mit eingebauter Endstufe – T+A verspricht 200 Watt Dauerleistung und 300 Watt Impulsleistung – sowie einem zweikanaligen „Stereo-Aktivkonzept“, für das laut Herstellerangabe sieben Hochleistungslautsprecher verbaut werden. Beim Hersteller lässt sich nachlesen, dass drei Leistungsverstärker mit 100 Watt Dauerleistung allein für die Woofer zuständig sind. Dazu kommen je 50 Watt für die Mittelhochtoneinheiten. Die Verstärker sind direkt an die Chassis gekoppelt und werden von einer aktiven Frequenzweiche angesteuert. Ein Digitaler Signalprozessor (DSP) schafft es, aus der Punktschallquelle ein properes Stereo-Panorama zu synthetisieren.

Der verbaute hauseigene Wandler beherrscht alle heute üblichen „nichtphysischen“ Formate inklusive HiRes. Und er hat Zugang zu Musikportalen wie Tidal, Deezer oder Qobuz. Wer ein Abo hat, gibt einmal seine Zugangsdaten ein (eine der seltenen Gelegenheiten, bei denen ich noch einmal die Betriebsanleitung brauchte, denn ansonsten ist Caruso

selbsterklärend) und kann dann mehrere Millionen Musiktitel auf Knopfdruck abrufen. Allerdings sollte man auf dem Smartphone oder dem Tablet die kostenlose Caruso-App installiert haben, um in den Tiefen der Musikportale das Gesuchte schneller zu finden und zwischen Alternativen wählen zu können.

Da lässt sich auch verschmerzen, dass die an sich SACD-affinen T+A-Ingenieure beim Caruso auf ein gewöhnliches CD-Laufwerk setzen. Sehr viele der auf hochauflösender Disc angebotenen Titel finden sich mittlerweile in gleicher oder gar besserer Auflösung auf den genannten Streamingportalen. Das Display verfügt über einen fein auflösenden Bildschirm, der Albumcover scharf und leserlich anzeigt. „Die Verbindung mit Gracenote wird in den nächsten Jahren noch ausgebaut“, kündigt Entwickler Lothar Wiemann an. In vielen Fällen funktioniert es jetzt schon, dass mithilfe der Gracenote-Datenbank auch CD-Cover erkannt und gezeigt werden, sobald man den Silberling im Laufwerksschlitz versenkt hat.

Was bei unserem Testgerät noch nicht funktionierte, aber mit dem nächsten Software-Update nachgereicht werden soll, ist der Zugang zu Amazon Music. Die Sprachsteuerung per Alexa ist bereits implementiert, mit ihrer Hilfe hört Caruso aufs Wort. Fragt man Lothar Wiemann, dann ist auch der Zugang zu Amazon Music nur noch eine Frage der Zeit: „Wir haben den Caruso bewusst als offenes System konzipiert und aktualisieren die Software in vergleichsweise kurzen Abständen“, erklärt Wiemann und fügt hinzu: „Wer weiß schon, welche Streamingdienste mit welchen Übertragungsprotokollen in Zukunft noch kommen?“ Auch die App wird laut Wiemann in kurzen Abständen aktualisiert.

Wie Caruso klingt? Der neapolitanische Namensgeber Enrico Caruso lebte 1873–1921 und gilt bis heute als einer der größten Operntenöre aller Zeiten. Ein intelligenter Sänger, dessen Stimme bis in die Basslage hinuntersteigen konnte und der andererseits auch die höchsten Spitzentöne seines

Stimmfachs mit Noblesse, Eleganz und Leichtigkeit bewältigte. Das war offenbar auch die Grundlage bei T+As Caruso: Er ist kein Blender, keine mit überzogenen Frequenzbereichen vordergründig punkten wollende Showmaschine, sondern solides HiFi „für das Apartment, die kleinräumige Studentenbude oder das Büro gedacht“, wie Lothar Wiemann ausführt. Was übrigens nicht bedeutet, dass der Alleskönner nicht auch größere Räume beschallen könnte. Tonal ausgewogen und schon mit der „bordeigenen“ Lautsprecherbestückung mit einem überaus klar konturierten Bassbereich und kultivierten Höhen gesegnet, sorgt Caruso vom ersten Ton an für Hörspaß, kann groovige Partynummern ebenso schlüssig über die Rampe bringen wie packende Opernarien. Sopranistinnen sind bekanntlich das natürliche Gegenstück zu Tenören – und wie der Namensgeber widmet sich Caruso ihnen und ihren Stimmen mit liebevollem Respekt. Er wird in der Höhe nur dann scharf, wenn es auch die in Bits und Bytes verewigte Sangeskünstlerin ist.

Die Komplettanlage für die Ewigkeit? Eher das wichtigste Mitglied einer ganzen Familie. Den Caruso gibt es auch als reinen Multisource-Receiver ohne die eingebaute Lautsprecher-Ausrüstung, aber mit einem eingebauten 200-Watt-Verstärker, um auch anspruchsvolle Schallwandler antreiben zu können. In nächster Zeit soll eine Reihe von Caruso-Derivaten kommen, „maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedliche Ansprüche“, wie Lothar Wiemann verspricht. Herzerfrischende Performance auf höchstem Niveau garantiert. ■

All-in-one-Komplettanlage | T+A Caruso

Konzept: 2-Kanal-Stereo-Komplettsystem mit Streaming, CD-Player und sieben Hochleistungslautsprechern | **Eingänge:** 2 x analog (Cinch), 2 x digital (koaxial/optisch), USB, 2 x LAN, WLAN, Bluetooth, FM/DAB+ | **Ausgänge:** Pre-Out, Subwoofer-Out, Kopfhörer | **Musikdienste:** Tidal, Deezer, Qobuz, Airplay 2, Spotify Connect | **Maße (B/H/T):** 29/27/29 cm | **Gewicht:** ca.12 kg | **Garantiezeit:** 2 Jahre (3 Jahre nach Registrierung) | **Preis:** um 2750 €

T+A elektroakustik GmbH & Co. KG | Planckstraße 9–11 | 32052 Herford | Telefon +49 5221-7676-0 | info@ta-hifi.de | www.ta-hifi.de